

156

gelenks (Länge 25 *cm*). Der Arm war leicht gekrümmt und, wie die Achsel an 2 ausweist, frei emporgehoben. Dagegen war der linke Arm bis zum Ellenbogen an den Körper angelegt. Hinter und theilweise unter diesem linken Arme kommt der Rest einer Schwertscheide zum Vorschein, die in flachem Relief links eingearbeitet ist. Sie folgt der Richtung des etwas gesenkten linken Unterarmes, dessen Hand also wohl das Schwert unterhalb des Griffes wagrecht gehalten haben wird (vergl. Bonner Studien, Taf. II b. III c). Dies, in Verbindung mit dem ruhigen Stande der Figur und dem erhobenen rechten Arme, führt auf eine Darstellung der Allocution. Die vorzügliche Arbeit weist auf die erste Kaiserzeit. Wahrscheinlich handelt es sich um das Bildnis eines Kaisers, möglicherweise des Augustus, wozu die gedrungenen Verhältnisse des Torso stimmen würden. Einer solchen Bestimmung würde freilich ein neuerlich von Rhoden geäußertes Urtheil entgegenstehen (Bonner Studien S. 7), welcher unser Stück der nachhadrianischen Zeit zutheilen zu müssen glaubt.

3. Rechtes nacktes Bein einer männlichen Figur, überlebensgroß. Weißer Marmor. Höhe mit Basis 105 *cm*, ohne diese 95 *cm*, Breite oben 41 *cm*, Dicke 65 *cm*.

Erhalten bis zum halben Oberschenkel mit Ausnahme des abgeschlagenen Knies und der umgebenden Partien und der fünften Zehe.

Dem Beine dient als Stütze ein sorgfältig ausgeführter, auf dem Boden stehender Harnisch, der bis ins Einzelne demjenigen von 2 gleicht. Er ist wohl erhalten, nur in den oberen Partien bestoßen. Wie bei 2 hängt ein Sagum rückwärts nieder. In der runden Basis, die rechts knapp längs der Innenseite des Fußes abgebrochen ist, und die der Panzer nach links überragt, sind zwei Löcher sichtbar, ein oblonges 4 × 2 *cm* und ein rundes von 1 *cm* Durchmesser. — Das Stück gehört keinesfalls zu 2 und 2 a, obwohl es demselben auch an Sorgfalt der Arbeit gleichsteht.

4.* Nacktes Mittelstück einer Knabengestalt. Weißer Marmor. Höhe 30 *cm*. Hüftenbreite 22 *cm*.

Erhalten ist die Figur von den Hüften bis oberhalb der Knie.

Die Gestalt ruhte auf dem rechten Beine, das linke war etwas vorgestellt. An der Außenseite des linken Oberschenkels, etwa in dessen halber Höhe, sind untereinander zwei rauhe Erhöhungen sichtbar, welche die Reste von Stützen oder der Verbindung mit irgend einem Gegenstande, den die Figur etwa in der Hand hielt, zu sein scheinen. — Gute Arbeit.

5. Bruchstück einer männlichen (?) Gewandfigur. Weißer Marmor. Höhe 52 *cm*. Breite 55 *cm*. Dicke 38 *cm*.